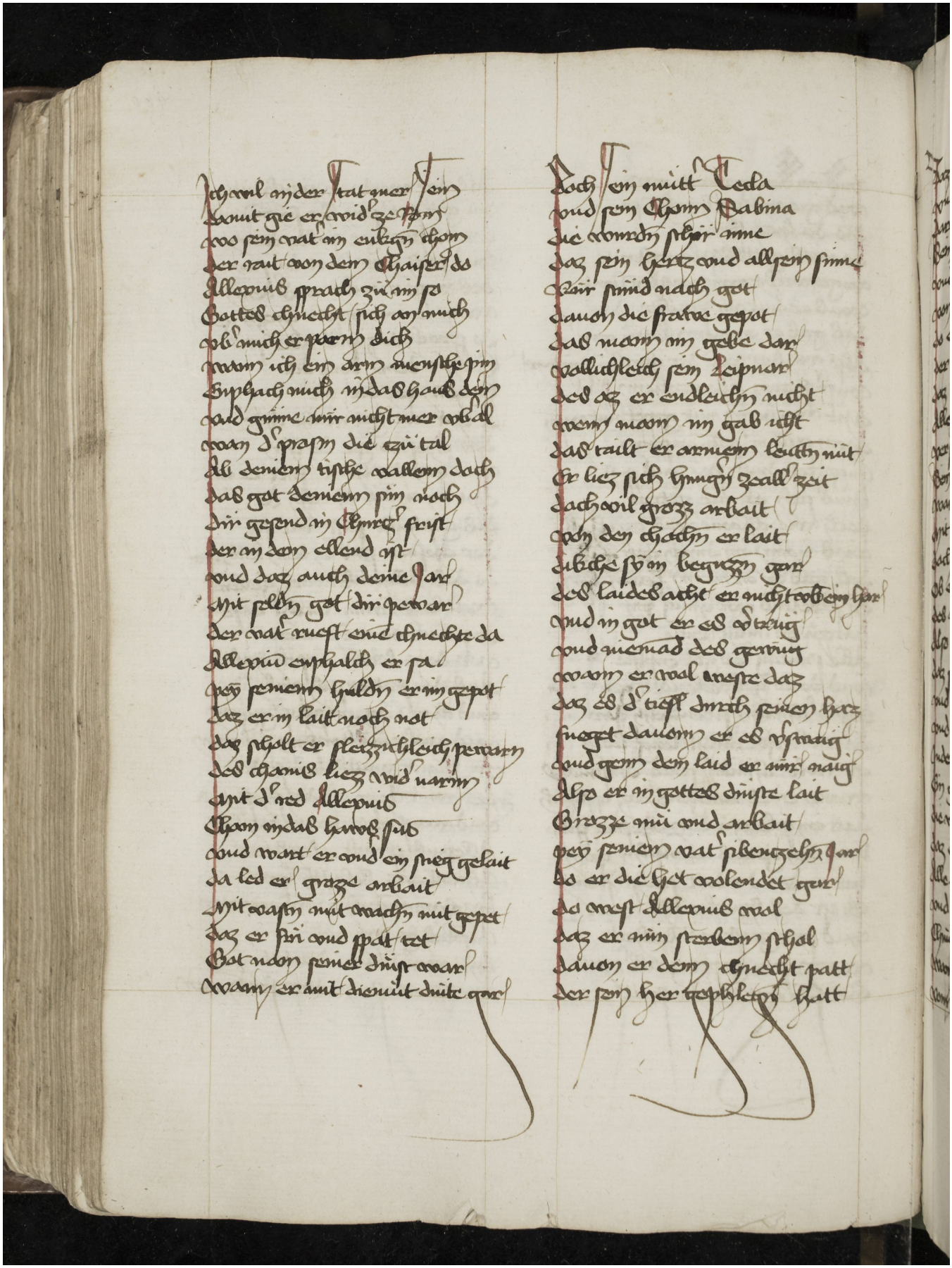
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ich wil ander rat ner sein
damit gie er wid' ze hom
wo sein rat in eilegn chom
der rat von dem chaiser do
Alleprus sprach zu im so
Gottes chnecht sich an mich
obs' mich er peern dich
wann ich ein arm menschle pin
Sunlach mich in das haus den
wad grime mir nicht mer obs al
wan d' prasn die zu tal
Als denen tiefe wallem doch
das got denem pin noch
dir gesend in chmerz' frist
der an den ellend ist
und daz auch deme jar
Mit pelln got dir gewar
der rat rucht und chnechte da
Alleprus enphalch er sa
pei seinem huldn er im gepot
daz er im lait noch not
daz scholt er sleizichleich pewarn
des chanis liez wid narm
Mit d' red Alleprus
Chom in das haus sub
und wart er und ein sneg gelait
da led er graze arbait
Mit wasn mit wachn mit gepet
daz er fri und spat tet
Got noch peiner dinst wan
wann er mit dienut dinte gan

Doch ein mitt Tecla
und sein chom Sabina
die wonten schir inne
daz sein hertz und all sein sinne
Chir sind nach got
dauch die frawe gepot
das man im gelbe dar
wallichleich sein leipnar
des daz er endleichn nicht
wenn man im gab icht
das trait er armem leuthn mit
Er liez sich hungn ze all zeit
dach wil grozz arbait
Noch den chachn er lait
dibiche sy im begrezn gern
des laides acht er nicht wol ein jar
und im got er es d' treig
und menad des genug
wann er wol wayste daz
daz es d' tiefl durch seinen hertz
sneget dauom er es d' swaig
und gem den laid er im naig
Also er in gottes dinste lait
Grozze mü und arbait
pei seinen rat' sibentzehn jar
do er die chet wolendet gar
do wart Alleprus wol
daz er nun sterben schol
dauon er dem chnecht patt
der sein her trophleten statt

Doch ein mitt Tecla
und sein chom Sabina
die wonten schir inne
daz sein hertz und all sein sinne
Chir sind nach got
dauch die frawe gepot
das man im gelbe dar
wallichleich sein leipnar
des daz er endleichn nicht
wenn man im gab icht
das trait er armem leuthn mit
Er liez sich hungn ze all zeit
dach wil grozz arbait
Noch den chachn er lait
dibiche sy im begrezn gern
des laides acht er nicht wol ein jar
und im got er es d' treig
und menad des genug
wann er wol wayste daz
daz es d' tiefl durch seinen hertz
sneget dauom er es d' swaig
und gem den laid er im naig
Also er in gottes dinste lait
Grozze mü und arbait
pei seinen rat' sibentzehn jar
do er die chet wolendet gar
do wart Alleprus wol
daz er nun sterben schol
dauon er dem chnecht patt
der sein her trophleten statt